Steinfurt

Aus dem Häuschen

So ein Vogelhäuschen im Winter ist schon eine Augenweide. Und meine Frau fragt sich immer wieder mit einem Schmunzeln, wie sich das wohl „herumspricht" zwischen den Piepmätzen, dass nun gerade wieder neue Körner angeliefert wurden.

Interessant ist auch, wie groß die einzelnen Vogelfamilien sind, die sich dort tagsüber bedienen. Ich wusste gar nicht, dass wir so viele Meisen im Garten haben. Und an was man so alles denken muss: Unser kleines Häuschen ist nämlich viel zu eng für die dicken Amseln, die im Winter besonders aufgeplustert erscheinen. Also braucht es hier und dort noch ein Schälchen für den freien Anflug.

Wobei meine Frau durchaus kritisch anmerkt, dass es so zugefroren in den vergangenen Tagen doch gar nicht war, dass die Sangeskünstler schon derart zusätzlich „bespeist" werden mussten. Sagt die, die im Sommer immer wieder mal nach dem Frühstück die Brotkrumen von der Tischdecke auf der Terrasse verstreut, um sich anschließend an den munter zwitschernden Besuchern zu erfreuen.

Schellenbänd

NACHRICHTEN

Polizei sucht Unfallfahrer

BORGHORST. Am Dienstag ist zwischen 16.30 und 17 Uhr ein schwarzer Mazda entweder auf dem Parkplatz des BWS-Centers oder auf dem Parkplatz Neuer Markt beschädigt worden. Vom Unfallfahrer, der vermutlich beim Rückwärtsfahren oder Rangieren gegen die rechte Fahrzeugfront des geparkten Autos gefahren ist, fehlt jede Spur. Der Sachschaden wird von der Polizei auf rund 2000 Euro beziffert. Die Beamten suchen jetzt Zeugen, die dazu beitragen können, die Unfallflucht aufzuklären. Hinweise an die Polizei Steinfurt unter Telefon 0 25 51/15 41 15.

Pfarrbüros geschlossen

STEINFURT. Am Mittwoch (22. Februar) bleiben sowohl das Hauptbüro der Pfarrgemeinde St. Nikomedes in Borghorst als auch das Gemeindebüro in Burgsteinfurt wegen einer Fortbildung ganztätig geschlossen. Das teilt die Steinfurter Gemeinde in einer Pressenotiz mit.

Westfälische Nachrichten

Servicepartner: Bürobedarf Haves, Lechtestraße 3, 48565 Steinfurt, Mo-Fr 9.00-18.00 Uhr, Sa 9.00-13.00 Uhr
Photo Porst, Wasserstraße 23, 48565 Steinfurt Mo-Fr 9.00-12.30 Uhr, 14.30-18.00 Uhr, Sa 10.00-13.00 Uhr
Kuse, Bernhard-Holtmann-Straße 1, 48366 Laer, Mo-Fr 8.30-12.30 Uhr und 14.30-18.00 Uhr, Sa 8.30-13.00 Uhr
Bücher Janning, Kirchstraße 18, 48341 Altenberge, Mo-Fr 9.00-18.00 Uhr, Sa 9.00-13.00 Uhr
Anzeigen-/Leserservice:
Telefon: 0 25 52 / 93 95 11
Fax: 0 25 52 / 93 95 79
E-Mail: kundenservice@wn.de
Lokalredaktion Borghorst: 0 25 52 / 93 95 80
Lokalredaktion Burgsteinfurt: 0 25 51 / 93 94 70
Sportredaktion: 0 25 52 / 93 95 75
Fax: 0 25 52 / 93 95 79
E-Mail: redaktion.bor@wn.de
wn.de

Investition in und für die Region

Bürger können vom 18. März bis 30. April Anteile am Windpark Hollich-Sellen zeichnen

Am 18. März startet die Einwerbephase des Windparks Hollich-Sellen. Geschäftsführung und Mitarbeiter (v.l.: Hermann Niehus, Gerd Göckenjan, Jörg Tiemann, Kerstin Vadder und Friedhelm Dennemann) warben gestern für eine Beteiligung und die Info-Veranstaltungen am 16. und 17. März im Martin-Luther-Haus. Fotos: Ulrich Mertens/Dirk Drunkenmölle

Von Dirk Drunkenmölle

STEINFURT. Jetzt werden Nägel mit Köpfen gemacht: Ab dem 18. März besteht für Interessierte die Möglichkeit, verbindlich zu erklären, mit welchem Geldbetrag sie sich am Bürgerwindpark Hollich-Sellen beteiligen wollen. Angesprochen sind in erster Linie Bürger aus Steinfurt sowie die direkten Anwohner der Windbereiche Hollich und Sellen auf den Gebieten von Leer, Metelen, Wettringen und St. Arnold. Die Zeichnungsfrist endet unwiderruflich am 30. April. Bis dahin will die Gesellschaft 1000 Bürger als Anleger für das 80-Millionen-Euro schwere Energieprojekt gewinnen. Sie sollen den derzeit noch überwiegend durch Banken zwischenfinanzierten Eigenkapitalanteil von 15 Millionen Euro durch ihre Einlagen ablösen.

Die Windpark-Geschäftsführer Jörg Tiemann und Gerhard Göckenjan haben den Terminplan für die Einwerbephase gestern im Martin-Luther-Haus mit ihrem Mitarbeiterteam der Presse vorgestellt. Wichtig für alle Anleger: Es wird zwei öffentliche Informationsveranstaltungen am 16. und 17. März jeweils um 19.30 Uhr (Einlass: 19 Uhr) im Martin-Luther-Haus geben. Dort wird das durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) Ende vergangenen Jahres genehmigte Beteiligungsprojekt (wir berichteten) vorgestellt. Es sollen alle Fragen zur Beteiligung beantwortet werden. Erst dann, so machten Tiermann und Göckenjan deutlich, dürfen aufgrund der Verfahrensbestimmungen und gesetzlichen Vorgaben auch konkrete Angaben beispielsweise zu Wirtschaftlichkeitsberechnungen und Rendite-Prognosen gemacht werden. Finanzexperten sehen in dieser Anlagemöglichkeit insbesondere in der anhaltenden Niedrigzinsphase eine lukrative Investition. Darüber hinaus ist eine Info-Veranstaltung an gleicher Stelle und zu gleichen Uhrzeit am 29. März (Mittwoch) geplant. Dann sollen insbesondere steuer- und sozialversicherungsrechtliche Themen mit Experten erörtert werden können.

> »Wir machen Bürgerwind echt und ehrlich.«
> Jörg Tiemann

Mit einem Volumen von 80 Millionen Euro für insgesamt 16 Windenergieanlagen in den Bauerschaften Hollich und Sellen gehört die Bürgerwindpark-Gesellschaft zu den größten Investoren in und für die Region. Schon jetzt hat sie eine Vorreiterrolle unter anderem bei der Umsetzung des Konzepts „Energieland 2050" des Kreises Steinfurt übernommen, energieautark zu werden.

Die ersten Anlagen sind bereits seit fast zwei Jahren in Betrieb. Die Planungen gehen bis auf das Jahr 2011 zurück. 120 Millionen Kilowattstunden regenerative Energie sollen erzeugt werden. Das reicht aus, etwa 35 000 durchschnittliche Haushalte mit Strom zu versorgen, machte die Geschäftsführung die Dimensionen dieses Projekts deutlich.

Dabei ist den Betreibern besonders wichtig, viele Bürger aus Steinfurt und der unmittelbaren Nachbarschaft mit ins Boot zu holen. „Wir machen Bürgerwind echt und ehrlich", betonte Tiemann den festen Willen, den Menschen eine faire und transparente Teilhabe zu ermöglichen. Die Nachfrage war bereits im Vorfeld sehr groß. Über 700 Interessenten aus den „zeichnungsberechtigten Gebieten" sind bereits gelistet. Die genauen Beteiligungsmodalitäten und -kriterien, welche Personen beziehungsweise Personenkreise sich grundsätzlich und in welcher Höhe beteiligen können, werden jedoch erst in der Zuteilungsphase festgelegt. Schon jetzt, so Tiemann, zeichne sich ein Zeichnungsüberhang (bundesweit und aus Nachbarkommunen) ab, der möglicherweise nicht befriedigt werden könne.

Voraussetzungen für eine Beteiligung

An die Beteiligung an der Bürgerwindgesellschaft Hollich-Sellen sind folgende Voraussetzungen geknüpft:

- Beteiligte als natürliche Personen müssen zum Zeitpunkt des Beitritts volljährig sein;
- eine Beteiligung kann immer nur auf eine natürliche Person erfolgen (eine Beteiligung beispielsweise als Eheleute ist nicht möglich;
- die Mindesteinlage beträgt 1000 Euro, höhere Beiträge müssen durch 1000 Euro teilbar sein (es wird Höchstgrenzen geben, diese werden erst in der Zuteilungsphase festgelegt);
- die Abwicklung der Einwerbung der Beteiligung sowie die spätere (Selbst-) Verwaltung der Anleger werden über das Internetportal der Gesellschaft erfolgen;
- dafür benötigt jede beteiligte Person eine eigene aktuelle (private) E-Mail-Adresse. Es sollen keine dienstlichen E-Mail-Konten verwendet werden.

| www.buergerbeteiligung-steinfurt.de

Konzept und Leitlinien

Die Bürgerwindgesellschaft verfolgt den Gedanken eines lokal verankerten Bürgerwindparks. Die örtliche Bevölkerung soll am Erfolg teilhaben. „Regionale Wertschöpfung und Energieerzeugung in Bürgerhand" lautet das Motto. Hierbei richtet sich die Gestaltung der Gesellschaft strikt nach den Leitlinien für Bürgerwindparks im Kreis Steinfurt. Diese im Jahr 2011 auf Kreisebene entwickelten Ziele haben sich seinerzeit unter anderem auch an dem Konzept des bereits seit 2001 existierenden Windparks Hollich orientiert.

Reinhold Bühner bei der Bildhauerei. Foto: dru

Die Kunst der Seelenruhe

Bildhauer-Workshop mit Reinhold Bühner

STEINFURT. „Die Kunst der Seelenruhe" nennt Reinhold Bühner die Bildhauerei, deren Grundlagen der Künstler in einem Workshop des Steinfurter Kunstvereins vermittelt. Er findet vom 20. bis 22. März in Bühners Skulpturen-Garten an der Eschstraße statt. Dort können die Teilnehmer ihre Ideen in Stein meißeln, wobei, wie Bühner anfügt, „die Größe im Weglassen des Unnötigen liegt". Weitere Infos und Anmeldungen bei Bühner, Telefon 0 25 51/8 20 82, oder bei Regina Hemker-Möllering vom Kunstverein, Telefon 0 25 51/52 52.

Garten zur Integration

Anlage an den Flüchtlingsheimen kommt

-ar- **BORGHORST.** Klaus Meiers (SPD) brachte es auf den Punkt: „Machen und fertig." Und so diskutierte der Umweltausschuss auch gar nicht lange, sondern stellten der Eine-Welt-Initiative das Grundstück an den Flüchtlingsheimen Elisabeth-/Marienthalstraße kostenlos für das Anlegen eines Multi-Kulti-Gartens zur Verfügung.

Mit der Gemeinschaftsanlage sollen sich die Bewohner des Quartiers besser kennenlernen. Er könnte, so die Hoffnung der Stadt, einen Beitrag zur Integration, Qualifizierung und Bildung leisten.